

Sozialwoche 09.09.-13.09.2024

Die Klasse Kometen (2) auf Dorferkundung mit Klasse 4



An diesem kalten Herbstmorgen machten wir uns als Plapperpaare auf den Weg nach Groß Grenz. Wie viel und was sich die seltenen Duos zu erzählen hatten, lud zum Schmunzeln ein. An der Bekebrücke hielten wir zunächst, um in imaginären Drohnenflug hoch über das Gebiet zu starten und uns vorzustellen, wie wohl eine Landkarte von genau dieser Stelle aussehen könnte. Dann ging es schnurstraks weiter zur Buchhaltestelle, die sofort gestürmt und durchforstet wurde, um ein besonders schönes,



altes, interessantes Exemplar zu ergattern und darin zu blättern. Als es dann wieder ruhig und kühl wurde, hatten wir noch etwas Zeit, um uns gemeinsam auf dem Spielplatz zu vergnügen.

Die Prima Polarlichter (1) treffen auf die Klasse Kometen (2)



Schon zu Beginn der Sozialwoche besuchte die Klasse 2 die Neuankömmlinge kurz mit einem selbstgeschriebenen Brief, in dem wir begrüßt wurden und uns eine Schulregel beigebracht wurde. Auch ein erstes Gespräch über gemeinsame Interessen hatte Platz. So haben sich beide Klassen dann reichlich auf unsere gemeinsame Zeit am Freitag gefreut, in der wir uns dem Friseurhandwerk widmeten. Nach einer gegenseitigen Kopfmassage wurden die Kinder in Partnerarbeit aktiv. Zuerst



durften auf einem Blatt vier verschiedene Frisuren entwickelt und gemalt werden, bevor dann einem Stein eine hübsche Wollfrisur verpasst wurde. Wer dann am Ende noch wollte, konnte sich seine echten Haare kämmen, flechten oder mit Haarkreide stylen lassen. Mit so einem bunten Ende, verabschiedeten wir uns dann ins Wochenende.



Die Mutigen Mondenkinder (3) treffen auf die Prima Polarlichter (1)

Mit „Knall-Bumm-Knall“ haben wir nun auch die neue Klasse 1 mit in den Weltraumreigen der Freien Grundschule Bröbberow aufgenommen. Anlässlich der Sozialwoche begegneten sich dazu die Mutigen Mondenkinder (Klasse 3) mit den Prima Polarlichtern, lernten sich untereinander kennen und legten sogleich eine flotte Sohle aufs Parkett. So motiviert wirbelten die Drittklässler durch den Mehrzweckraum und rissen



die Neuankömmlinge einfach

mit sich. Eigentlich mussten Frau Kraus und Frau Nowak gar nicht mehr so viel machen, denn eins wurde schnell klar: Das ist ein Rhythmus, bei dem man einfach mit muss. So flogen beide Klassen schneller als Raketen hin zu anderen Planeten, schüttelten sich kräftig die Hände, kitzelten sich durch und hoppelten durch die Galaxis. Ein bisschen Feinschliff gab es natürlich noch. Mit viel Schwung und voller Glück waren beide Klassen am Ende nicht mehr aufzuhalten. Na dann, auf guten Flug und beste Zusammenarbeit!

Die Klasse Kometen (2) treffen auf die Mutigen Mondenkinder (3)

Lange hatten wir uns nicht gesehen. Zeit, um sich mal wieder zu treffen und miteinander ins Arbeiten zu kommen. Aber nicht etwa mit dem Kopf. Dieses Mal stand das Miteinander in Bewegung kommen und der Körper im Vordergrund. Mit einem gemeinsamen Reigen zu dem Lied „Rundherum dreht sich die Erde, dass es immer Morgen werde und der Morgen wird zur Nacht“, starteten wir. So fanden wir uns zufällig zusammen. Ziel war es, sich gegenseitig zu formen. Erst formte der Künstler seinen Partner, indem er ihn in eine Pose brachte, danach



wurde gewechselt. Das war lustig und sorgte auch in der großen Runde für Heiterkeit. Anschließend war die Aufgabe, in einer größeren Gruppe eine gemeinsame Körperhaltung zu finden, die ein Miteinander symbolisierte. Wir waren beeindruckt. Toll! Dann begann das Formen mit Papier. Frau Wisniewski hatte einen Brief dabei, den sie aus nur einem Blatt falten konnte. Darin schrieben wir uns gegenseitig eine Botschaft. Was da wohl drin steht? Wir sind gespannt.

Die Prima Polarlichter (1) treffen die Hoppelnden Hasen (4)



Am Dienstag der Sozialwoche trafen nun erstmals die Polarlichter auf die hoppelnden Hasen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es los, denn die Viertklässler hatten zum Thema „Bauen“ verschiedene Stationen für die Neuankömmlinge vorbereitet. In gemischten Gruppen wurden nun beispielsweise ein Turm, ein Tunnel oder eine Wippe gebaut. Auch einen Parcours galt es zu überwinden. Schnell war zu beobachten, dass



die Kinder viel Spaß miteinander hatten und sich seitdem auch auf dem Hof oder im Schulgebäude untereinander austauschen – so ein gelungenes Kennenlernen!



Die Mutigen Mondenkinder treffen die Hoppelnden Hasen

Am Freitag versammelten sich die mutigen Mondenkinder mit den hoppelnden Hasen in der Mehrzweckhalle, um zunächst gemeinsam einen Teig herzustellen. Dabei galt es in kleinen Gruppen die Anweisungen zu befolgen und genau zuzuhören. Auch die einzelnen Arbeitsschritte mussten untereinander verteilt werden. Eine Aufgabe, die nicht leicht war und doch von allen gemeistert wurde. Abschließend konnten die Kinder aus dem Teig und mit verschiedenen Naturmaterialien wie Kürbiskernen oder Linsen Mandalas gestalten. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Wir freuen uns auf unser nächstes Zusammentreffen mit den diesjährigen Lernpaten.

Wandertag ins Landschulmuseum nach Göldenitz

Am 17.9.24 fand unsere gemeinsame Zeit der Kennenlern- und Sozialwoche in der Grundschule einen prima Abschluss.



Im Landschulmuseum Göldenitz erlebten wir zum Tag des Handwerks 4 klasse Stationen, an denen wir die mühevollen Abläufe früherer Handwerkszweige ganz praktisch erleben durften. Mit Schere, Nadel und Kneifzange widmeten wir uns mutig der Korbflechtereie und schufen unsere Klassensonnen.

Dann ließen wir uns selbstgemachte Butter auf frisch gebackenem Brot und Buttermilch schmecken, bevor wir durch den Garten voller alter Obstbäume zur Waschstation hoppelten. Selbst Wasser pumpen, ordentlich schrubben und schleudern war bei den warmen Herbsttemperaturen eine besondere Freude!



Schließlich sahen wir im alten Schulhaus einen Film, in dem uns der 13jährige Friedrich aus seinem aktiven Leben um 1900 berichtete. Ein wundervoller und geglückter Wandertag, den so viele Ehrenamtliche für die unsere gesamte Grundschule ermöglichten.



Herzlichen Dank nach Göldenitz. Gern kommen wir wieder!